



## Kommunale Energiepolitik

### Zielsetzung allgemein

Die Gemeinde Bottmingen betreibt eine aktive, fortschrittliche Energiepolitik. Ziel ist es, den Verbrauch nicht erneuerbarer Energien langfristig zu reduzieren. Der diesbezügliche Handlungsspielraum der Gemeinde soll zunehmend ausgeschöpft werden.

### Allgemein

---

#### Massnahmen

---

Erarbeitung Detailkonzept (Ausformulierung Ziele und Massnahmen, Eruierung weiterer Massnahmen, Anpassungen bei bestehenden Massnahmen etc.) im 2015

---

### Organisation/Allgemein

---

#### Massnahmen

---

Die Gemeinde stellt mit dem Ressort Natur und Umwelt die notwendigen Personalressourcen sicher. Zuständigkeiten und Funktionen sind festgelegt und definiert.

---

Mit der Natur- und Umweltschutzkommission besteht ein Gremium zur ressortübergreifenden Berücksichtigung von Energie-, Klima- und Umweltfragen.

---

Die Gemeinde stellt ein jährliches Budget für energie- und klimarelevante Aktivitäten (zum Beispiel Gutachten, Studien, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, externes Projektmanagement, Projekte etc.) bereit.

---

### Öffentlichkeitsarbeit

---

#### Massnahmen

---

Die Gemeinde unterstützt die Öffentliche Baselbieter Energieberatung, um Hausbesitzer, Architekten und Planer in Energiefragen zu beraten.

---

Die Gemeinde betreibt eine gezielte, aktive Öffentlichkeitsarbeit:

- Mittels Pressemitteilungen im BiBo und Informationen auf der Webseite der Gemeinde werden Private und Betriebe über ihren Handlungsspielraum bezüglich Energiesparen und Einsatz erneuerbarer Energien informiert.
  - Mit Energie-Apéros werden Private und Betriebe über ihren Handlungsspielraum bezüglich Energiesparen und Einsatz erneuerbarer Energien informiert sowie bei der Umsetzung entsprechender Massnahmen unterstützt.
  - Im Jahresbericht der Gemeindeverwaltung wird ein Beitrag zur internen Energiepolitik mit Informationen zu den durchgeführten Massnahmen/Aktivitäten verfasst.
-

- 
- Informationen zur internen Energiepolitik werden prominent auf der Webseite der Gemeinde platziert.
- 

## **Schule und Bildung**

---

### Massnahmen

---

Die Gemeinde arbeitet mit Schulen und Kindergärten zusammen, um Umweltprojekte in Schulen und Kindergärten durchzuführen.

---

## **Förderprogramm**

---

### Massnahmen

---

Überdurchschnittliche Anstrengungen im Energiebereich von Privaten und Betrieben werden mit finanziellen Beiträgen unterstützt. Beiträge werden ausgerichtet an die Erstellung von Gebäudeteilen und Anlagen, die vom Kanton gefördert werden.

---

## **Privater Hochbau**

---

### Massnahmen

---

Die Gemeinde Bottmingen nutzt den vorhandenen Spielraum im Rahmen des Zonenreglements und schafft so günstige Voraussetzungen für einen sparsamen Umgang mit Energie und den Einsatz erneuerbarer Energien.

---

## **Öffentlicher Hochbau**

---

### Massnahmen

---

In den gemeindeeigenen Gebäuden erfolgen Energieeinsatz und Energieerzeugung im Sinne einer Vorbildfunktion gemäss neustem Stand der Technik. Die Gemeinde reduziert die CO<sub>2</sub>- und Treibhausgasemissionen, welche durch den Betrieb der gemeindeeigenen Gebäude verursacht werden.

---

Teilsanierungs-, Sanierungs- und Neubauprojekte von gemeindeeigenen Gebäuden werden mindestens gemäss den Empfehlungen des Merkblattes „Vorbildfunktion der Gemeinden“ des Kantons Basel-Landschaft nach Minergie-Standard durchgeführt werden. Als Standard wird Minergie-Eco angestrebt.

---

Die Gemeinde führt alle zehn bis maximal fünfzehn Jahre eine energietechnische Bestandsaufnahme aller relevanten gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen durch (Kurzcheck durch Spezialisten mit Schwerpunkt energetische Schwachstellen). Für die entsprechenden Gebäude wird ein Gebäudeenergieausweis erstellt. Kleinere Optimierungsmassnahmen werden im Rahmen des normalen Unterhalts laufend umgesetzt, weitergehende Massnahmen separat geprüft.

---

---

Die ökologische Qualität des von der Gemeinde bezogenen Stroms soll weiter verbessert werden. Es erfolgt mindestens alle fünf Jahre eine Überprüfung.

---

In Zusammenhang mit einer allfälligen Flachdachsanieierung des Burggarten-Schulhauses wird zu gegebenem Zeitpunkt der Bau einer neuen, vergrösserten Fotovoltaik-Anlage geprüft.

---

Überprüft wird die Installation von Fotovoltaik-Anlagen auf allen hierfür geeigneten gemeindeeigenen Gebäuden. Der produzierte Strom wird verkauft.

---

## **Beschaffung**

---

### Massnahmen

---

Bei der Beschaffung von Büromaterial, Bürogeräten, Büromöbeln, Baumaterial und Fahrzeugen sollen energetische und ökologische Kriterien berücksichtigt werden.

---

## **Versorgung**

---

### Massnahmen

---

Die Gemeinde ist darauf bedacht, erneuerbare Energien zum Einsatz zu bringen. Es wird Wert gelegt auf eine effiziente Nutzung von Energie.

---

Das wärmegeführte WKK-Potenzial (betrieben mit Biomasse) wird ausgeschöpft.

---

Die Gemeinde erhöht die Energieeffizienz der Strassenbeleuchtung.

Die Verwendung energieeffizienter Technologien (zum Beispiel LED) wird berücksichtigt.

Die Umsetzung einer Nachtabsenkung wird vorangetrieben.

---

Dem Thema Lichtverschmutzung wird aktiv Rechnung getragen.

- Entsprechende Vorschriften sind auf Reglementsstufe zu erlassen.
  - Bestandesaufnahme der gemeindeeigenen Liegenschaften, auf deren Grundlage Massnahmen erarbeitet werden.
  - Bestandesaufnahme Gewerbe.
  - Sensibilisierung von Privaten und Gewerbe mittels Pressemitteilungen im Bibo.
- 

## **Entsorgung**

---

### Massnahmen

---

Das energetische Potenzial des auf dem Gemeindegebiet anfallenden Abfalls in Verbrennungsanlagen wird ausgeschöpft.

---

Das energetische Potenzial des auf dem Gemeindegebiet anfallenden Bioabfalls in Verbrennungs- oder Vergärungsanlagen sowie zur Produktion von Biodiesel/Biomethan wird ausgeschöpft.

---

---

Die Gemeinde ist darauf bedacht, wo immer möglich energetisch sinnvolle Entsorgungsmöglichkeiten zu wählen.

- Rückgewinnung wiederverwertbarer Materialien
  - Erhöhung der Abfalltrennung
  - Senkung von Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Abfallsammlung.
- 

## **Verkehr und Mobilität**

---

### Massnahmen

---

Die Gemeinde fördert intelligentes und nachhaltiges Mobilitätsverhalten bei ihren Mitarbeitenden.

- Bewirtschaftung der Parkplätze bei den gemeindeeigenen Gebäuden und Anlagen.
  - Zuschuss für die Benutzung von ÖV oder Fahrrädern für den Arbeitsweg.
- 

Der vorhandene Parkraum wird bewirtschaftet.

- Im Zentrum Parkplatzverlagerung (zum Beispiel unterirdisch) statt Ausweitung.
  - Schaffung von weiteren Car-Sharing-Parkplätzen.
- 

Die Gemeinde realisiert Temporeduktionszonen über das gesamte Gemeindegebiet.

---

Die Gemeinde setzt sich für ein attraktives Fuss- und Radwegnetz ein.

---

Die Gemeinde stellt gemeinsam mit den entsprechenden Betrieben (BLT, BVB) eine hohe Qualität des öffentlichen Verkehrs sicher und setzt sich für eine ständige Verbesserung ein.

---

Die Gemeinde fördert Angebote für kombinierte Mobilität.

---

Der Bevölkerung werden günstige Tageskarten der SBB zur Verfügung gestellt.

---

Bei der nächsten Ausschreibung betreffend Ortsbusbetrieb wird dahingehend Einfluss genommen, dass mindestens ein Fahrzeug mit neuester Technologie, nach Möglichkeit aber ein mit Erd-/Biogas betriebenes Fahrzeug zum Einsatz kommt.

---

## **Planungszeitraum und Organisation**

Verantwortliches Organ für die Umsetzung der internen Energiepolitik ist der Gemeinderat.

Die aufgeführten Ziele und Massnahmen betreffen die nächsten fünf Jahre (2015 bis 2019). Die Natur- und Umweltschutzkommission überprüft im Rahmen der entsprechenden Budgetierung, ob die Kommunale Energiepolitik als Ganzes bzw. die Ziele und Massnahmen im Einzelnen für die folgende Periode (2020 bis 2024) zu überarbeiten sind. Im Weiteren überprüft sie spätestens alle zwei Jahre, welche Ziele und Massnahmen prioritär behandelt werden.

Bottmingen, 12. Mai 2015